

H 2222

Brit. Fallschirmtruppen

Die britischen Fallschirmtruppen wurden im Juni 1940 aufgrund einer Entscheidung von Churchill gebildet, der sogar in jenen dunklen Tagen der Niederlage für Offensivaktionen war oder wenigstens für die Schaffung einer Basis für Einheiten, die später in der Lage sein würden, sogar einen breitangelegten Offensivkrieg zu führen. Das allererste Trainingszentrum war in Ringway, und die Truppeneinheiten bildeten die Grundlage für die Aufstellung eines ersten Fallschirmtruppen-Bataillons und eines Bataillons, das von Seglern transportiert wurde; die R.A.F. mußte für das spezielle Training und die Transportmittel sorgen, während die Armee die Männer zur Verfügung stellte. Einen Monat nach ihrer Formation wurde die erste Operationseinheit – hauptsächlich bestehend aus Männern der Truppeneinheiten – das „11th Special Air Service Battalion“ genannt und veranstaltete eine Vorführung im Beisein der Behörden. Durch die von den deutschen Fallschirmjägern ausgeführten Aktionen geschockt, waren sich die letzten der Wirksamkeit von Luftlandetruppen voll bewußt.

Darum wurde nach Ringway ein weiteres Trainingszentrum in Hardwick eröffnet, das vom Generalmajor F. A. M. Browning kommandiert wurde.

Die erste Luftlandedivision wurde gebildet, zu der das „11th Special Air Service Battalion“ gehörte, später bekannt als das 1. Fallschirmtruppen-Bataillon.

Nach den Männern standen zuletzt auch die Waffen und Transportmittel zur Verfügung. Diese sollten wie der Truppentransporter C-47 DAKOTA und die Segler HAMLICAR und HORSIA etc. den Anforderungen eines Luftangriffs entsprechen.

Die erste Aktion der britischen Fallschirmtruppen fand am 10. Februar 1941 statt und wurde von 38 Männern des „11th SAS Battalion“ durchgeführt und endete mit der Zerstörung des Tragino-Aquadukts in Süditalien. Ein weiterer erwähnenswerter Angriff, obwohl er in Würdigung der Ansicht eines Teils des Generalstabs, keine weiteren komplizierten Aktionen zu unternehmen, nur mit einer begrenzten Anzahl von Männern durchgeführt wurde, brachte die „Roten Baskenmützen“ zu dem Dorf Brunéval an der französischen Kanalküste, wo sie eine deutsche Radarstation gerade rechtzeitig einnahmen, um es einigen Technikern zu ermöglichen, die mit ihnen abgesprungen waren, die Station zu untersuchen und einige Zubehörteile mitzunehmen.

Erst am 9. Juli 1943 erfolgte ein wirklich massiver Einsatz der Männer der Luftlandedivision: Die Besetzung von Sizilien. Die erste wirklich kombinierte Aktion der Alliierten in großem Ausmaße. In diesem Abschnitt zeigte trotz der detaillierten Planung dieser Operationen Schwächen, die die Fallschirmspringer behinderten: Die mangelhafte Ausbildung der Piloten und Navigatoren, die die Männer über das ganze Gebiet verstreuten und die Nervosität der Marine-Luftabwehr der Alliierten, die die Verluste noch erhöhte. Jedoch brachten es die Männer zustande, dieses alles mit Zähigkeit und Heldenmut zu überstehen, sogar in Situationen, wo sie sich selbst klar unterlegen vorkamen, und es gelang ihnen, alle von ihnen festgesetzten Ziele zu erreichen.

Trotz der Verwirrung und der Tragödie kam das größte Lob vom Feind, der sagte, daß es den Fallschirmtruppen zu verdanken wäre, daß die Verstärkungstruppen, die die Invasion hätten stoppen oder zurücktreiben können, aufgehalten wurden.

Durch den Sizilienfeldzug hatte man eine wichtige Lektion gelernt bezüglich der Organisation des Fallschirmab-sprungs, des Transports und der Verbindungen, was zusammen mit der Verfügbarkeit von Experten es möglich machte, der Zukunft der Fallschirmtruppen vertrauensvoll entgegenzublicken. Dann kam die Invasion von Frankreich: In der Nacht zum 6. Juni 1944 besetzte die 6. Luftlandedivision die Brücken über die Orne und den Caenkanal, und wieder zerstörten die Männer der 5. Brigade die Brücken der Dives und der Merville-Batterie; auf diese Weise leisteten sie einen wichtigen Beitrag für die „Operation Overlord“.

Der 17. September 1944 war ein weiterer verhängnisvoller Tag für die britischen Luftlandetruppen. Dieses war der Start der Operation „Market Garden“, der blutigsten, heldenhaftesten und noch oft diskutierten Schlacht, die von den Fallschirmtruppen durchgeführt wurde. Die Gründe für diese Katastrophe sind zahlreich und reichen von einer falschen Einschätzung der Stärke der feindlichen Truppen bis zu Nachschubschwierigkeiten, die tragischerweise zu den typischen Problemen einer Aktion dieser Art hinzukamen; Verteilung über zu große Gebiete mit daraus entstehenden Schwierigkeiten bezüglich der Aufstellung, um über ausreichend große Einheiten zu verfügen, Irrtümer in der Navigation und Fallschirmab-sprünge der Männer viele Meilen weit weg. Aber genau hier in Arnhem, Holland, erreichten die britischen „Red Devils“ der 1. und 4. Brigade der 1. Division (nur um einige der wichtigsten Einheiten zu nennen) oder des 2. Fallschirm-Bataillons ihren Höhepunkt, als diese Männer tollkühn den Angriffen der deutschen Truppen auf der Brücke von Arnhem Widerstand leisteten.

Und so wurden die besten britischen Luftlandetruppen in nur einer Woche fast vollkommen zerstört, ohne daß sie ihr strategisches Ziel, die Eroberung der Brücken am Niederrhein, erreichten, was Ihnen den Einmarsch in Norddeutschland ermöglicht hätte. Trotz dieser Tatsachen bleibt der Wert dieser Männer unverändert, und sicherlich kann ihr Ruhm von den Brücken in Sizilien bis zu den Straßen von Arnhem nicht verleugnet werden.

BRITISH PARATROOPERS

THE BRITISH PARATROOPERS WERE FOUNDED IN JUNE 1940 AFTER A DECISION TAKEN BY CHURCHILL, WHO, EVEN IN THOSE DARK DAYS OF DEFEAT, WAS IN FAVOUR OF OFFENSIVE ACTIONS, OR AT LEAST OF CREATING THE BASIS FOR UNITS WHICH LATER ON WOULD HAVE BEEN ABLE TO FIGHT AN OFFENSIVE WAR EVEN ON A WIDE SCALE.

THE VERY FIRST TRAINING CENTRE WAS AT RINGWAY, AND THE COMMANDOS WERE THE FIRST ELEMENTS FOR THE FORMATION OF A FIRST PARATROOPER BATTALION AND A BATTALION TRANSPORTED BY GLIDERS, THE R.A.F. WAS TO SUPPLY THE SPECIFIC TRAINING AND THE MEANS OF TRANSPORTATION, WHILE THE ARMY WAS TO SUPPLY THE MEN.

ONE MONTH FROM THEIR FORMATION, THE FIRST OPERATIONAL UNIT, FORMED MAINLY OF MEN FROM THE COMMANDOS, WAS CALLED THE 11TH SPECIAL AIR SERVICE BATTALION AND MADE A SPECIAL DEMONSTRATION TO THE AUTHORITIES. THE LATTER WHO WERE SHOCKED BY THE ACTION CARRIED OUT BY THE GERMAN FALLSCHirmjäger, WERE FULLY AWARE OF THE EFFECTIVENESS OF AIRBORNE TROOPS.

THEREFORE, AFTER RINGWAY, ANOTHER TRAINING CENTRE WAS OPENED AT HARDWICK, COMMANDED BY MAJOR GENERAL F.A.M. BROWNING. THE FIRST AIRBORNE DIVISION WAS FORMED, TO WHICH THE 11TH SPECIAL AIR SERVICE BATTALION, LATER TO BE KNOWN AS THE 1ST PARATROOPER BATTALION, BELONGED.

AFTER THE MEN, AT LAST ARMS AND MEANS OF TRANSPORT STARTED TO BECOME AVAILABLE, THESE WERE DESIGNED TO FULFILL THE REQUIREMENTS OF AN AIR ATTACK: SUCH AS THE C-47 DAKOTA TROOP CARRIERS, THE HAMILCAR AND HORSIA GLIDERS, ETC.

THE FIRST ACTION OF THE BRITISH PARATROOPERS TOOK PLACE ON FEBRUARY 10 1941 AND WAS MADE BY 38 MEN FROM THE 11TH SAS BATTALION AND TERMINATED WITH THE DESTRUCTION OF THE TRAGINO AQUEDUCT IN SOUTHERN ITALY, ANOTHER ACTION WORTHY OF NOTE, EVEN IF IT WAS CARRIED OUT WITH SUCH A LIMITED NUMBER OF MEN, AS A HOMAGE TO THE TENDENCY BY PART OF THE GENERAL STAFF NOT TO UNDERTAKE MORE COMPLICATED ACTIONS, BROUGHT THE RED BERETS TO THE VILLAGE OF BRUNELVAL ON THE FRENCH CHANNEL COAST, WHERE THEY TOOK OVER A GERMAN RADAR STATION JUST IN TIME TO ALLOW SOME TECHNICIANS WHO HAD JUMPED OUT WITH THEM TO EXAMINE AND TAKE AWAY SOME COMPONENTS.

WE WILL HAVE TO WAIT, HOWEVER, UNTIL JULY 9, 1943 TO SEE A REALLY MASSIVE USE OF MEN FROM THE AIRBORNE DIVISION: THE INVASION OF SICILY.

THE FIRST REALLY COMBINED ACTION BY THE ALLIES, ON A VAST SCALE IN THIS SECTOR, IN SPITE OF THE DETAILED PLANNING OF THE OPERATIONS, RESULTED IN NUMEROUS HANG UPS WHICH HINDERED THE PARATROOPERS. THESE WERE THE POOR TRAINING OF PILOTS AND NAVIGATORS, WHO ENDED UP BY SPREADING THE MEN ALL OVER THE PLACE, THE NERVOUSNESS OF THE ALLIED NAVAL ANTI-AIRCRAFT, WHICH INCREASED LOSSES, HOWEVER, THE MEN MANAGED TO OVERCOME ALL THIS WITH TENACITY AND HEROISM.

EVEN IN SITUATIONS WHERE THEY FOUND THEMSELVES OBVIOUSLY INFERIOR, AND SUCCEEDED IN REACHING ALL THE TARGETS THEY ESTABLISHED, IN SPITE OF THE CONFUSION AND THE TRAGEDY, THE GREATEST PRAISE CAME FROM THE ENEMY WHO SAID IT WAS THANKS TO THE PARATROOPERS THAT REINFORCEMENTS WHICH COULD HAVE HALTED OR DRIVEN BACK THE INVASION, WERE HELD UP.

FROM THE CAMPAIGN OF SICILY AN IMPORTANT LESSON WAS LEARNED ON THE ORGANIZATION OF PARASHOOTING OF MEN, TRANSPORTATION AND LINK UPS, WHICH TOGETHER WITH THE AVAILABILITY OF EXPERT MEN MADE IT POSSIBLE TO LOOK TOWARDS THE FUTURE OF PARATROOPERS WITH CONFIDENCE. WE THUS REACH THE INVASION OF FRANCE. IN THE NIGHT OF JUNE 6 1944 THE MEN OF THE 6TH AIRBORNE DIVISION OCCUPIED THE BRIDGES ON THE ORNE AND ON THE CAEN CANAL AND AGAIN THE MEN OF THE 5TH BRIGADE DESTROYED THE BRIDGES OF THE DIVES AND THE MERVILLE BATTERY, THUS MAKING AN IMPORTANT CONTRIBUTION TOWARDS OPERATION OVERLORD.

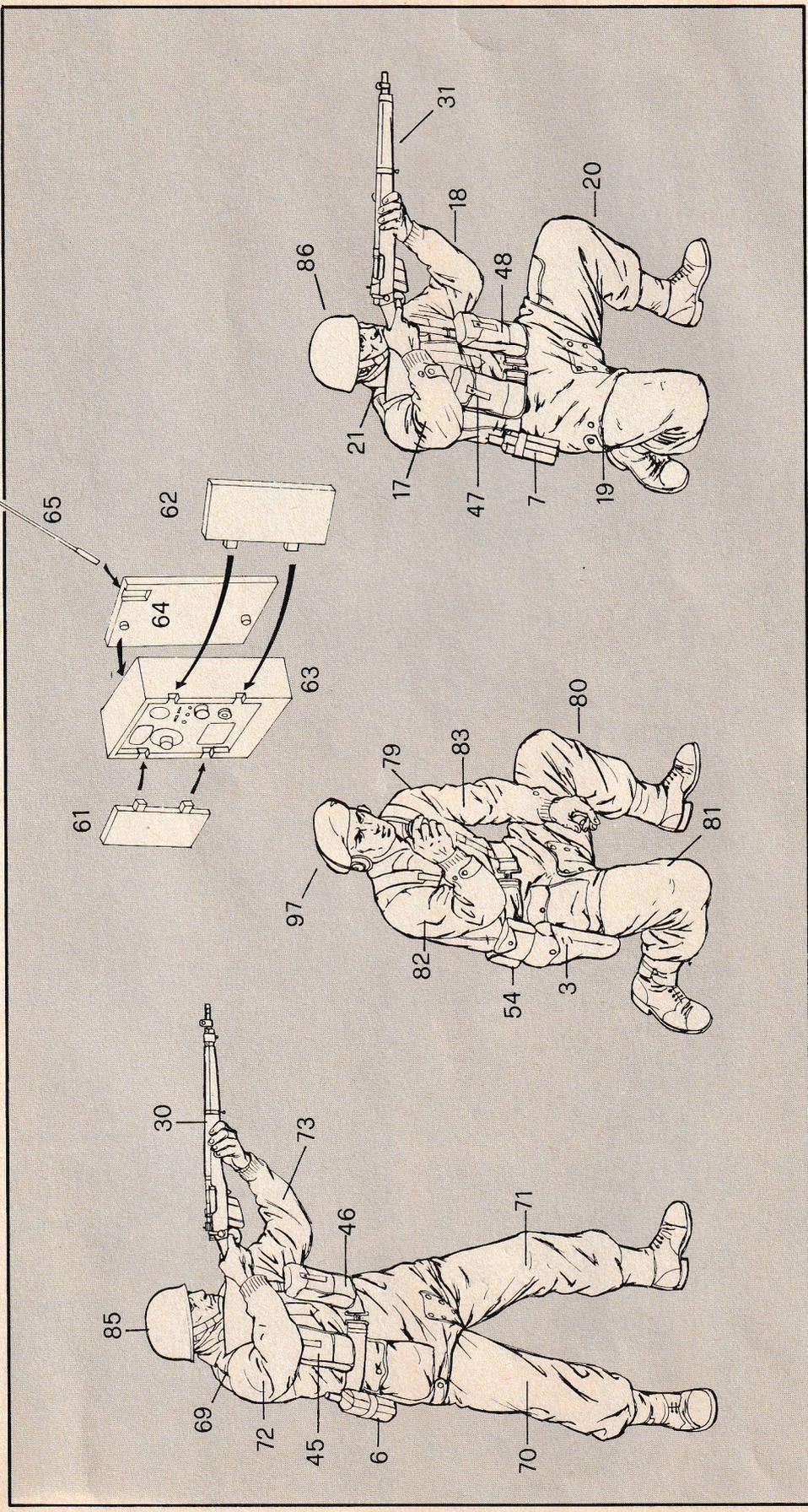
SEPTEMBER 17 1944 WAS ANOTHER FATAL DAY FOR THE BRITISH AIRBORNE TROOPS. THIS WAS THE START OF OPERATION MARKET GARDEN, THE MOST BLOODY, HEROIC AND STILL HIGHLY DISCUSSED ACTION CARRIED OUT BY THE PARATROOPERS. THE REASONS FOR THE DISASTER ARE NUMEROUS AND RANGE FROM A WRONG EVALUATION OF THE STRENGTH OF ENEMY FORCES TO THE DIFFICULTIES IN COMMUNICATIONS WHICH WERE TRAGICALLY ADDED TO THE TYPICAL DIFFICULTIES OF THIS TYPE OF ACTION: DISPERSION OVER TOO LARGE AREAS WITH CONSEQUENT DIFFICULTY IN GROUPING IN ORDER TO BE ABLE TO DISPOSE OF SUFFICIENTLY LARGE UNITS, ERRORS IN NAVIGATION AND PARACHUTING OF MEN EVEN MANY MILES AWAY, BUT RIGHT HERE, AT ARNHEM IN HOLLAND, WE REACH THE PEAK OF THE EPOCH OF THE BRITISH « RED DEVILS » OF THE 1ST AND 4TH BRIGADES OF THE 1ST DIVISION (JUST TO MENTION THE MOST IMPORTANT UNITS) OR THE 2ND PARACHUTE BATTALION, WHEN THESE MEN DESPERATELY RESIST THE ATTACKS FROM GERMAN TROOPS ON THE BRIDGE AT ARNHEM.

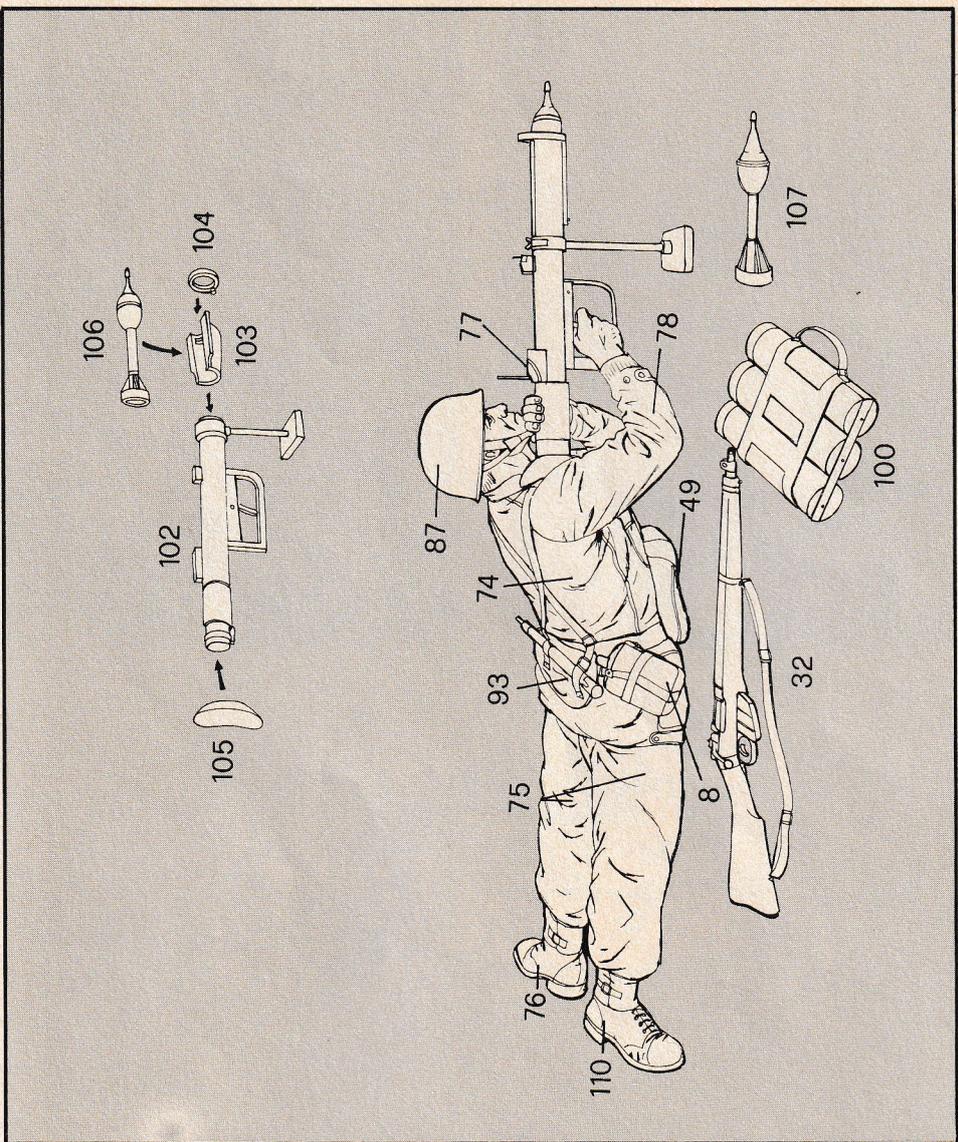
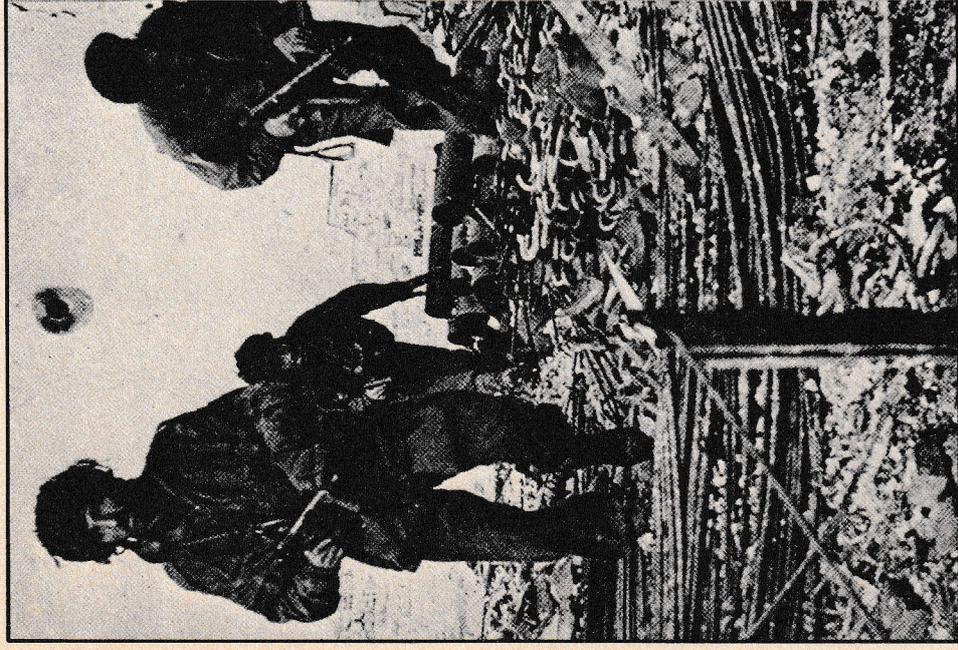
AND THIS IS HOW THE BEST BRITISH AIRBORNE TROOPS WERE ALMOST ENTIRELY DESTROYED IN JUST ONE WEEK, WITHOUT OBTAINING THEIR STRATEGICAL TARGETS CONCERNING THE BRIDGES ON THE LOWER RHINE WHICH WOULD HAVE MADE IT POSSIBLE TO MARCH INTO NORTHERN GERMANY. IN SPITE OF THESE FACTORS, THE VALUE OF THESE MEN REMAINS UNCHANGED AND CERTAINLY THEIR FAME, FROM THE BRIDGES OF SICILY TO THE STREETS OF ARNHEM CANNOT BE DENIED.

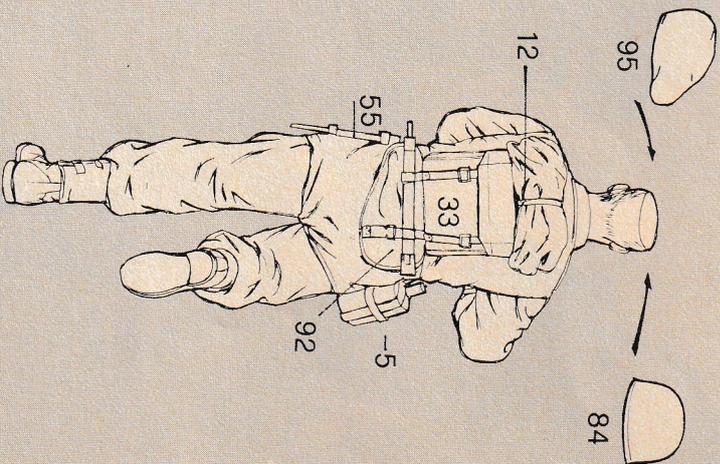
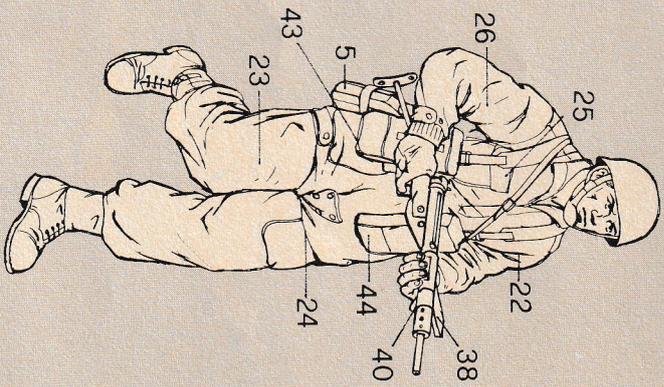
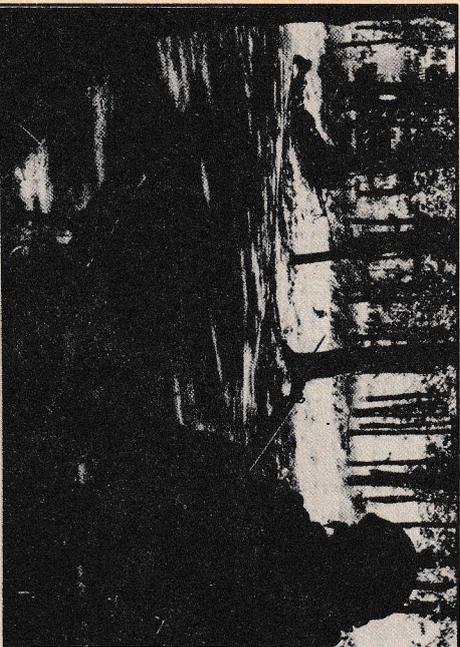
H-22222



ESCI-MODELL







OPTIONAL.
WAHLWEISE

VIEW OF THE COMPLETE FIGURES SHOWING THE EQUIPMENT.
ANSICHT DER KOMPLETTEN FIGUREN MIT AUSRÜSTUNG

